

## Vermisst

Seit Samstag, 12. November, wird der 57-jährige Felix Widrig aus Bad Ragaz vermisst. Er wurde zuletzt im Gebiet des Crap Sogn Gion bei Flims/Laax gesehen. Felix Widrig reiste am Samstagmorgen nach Laax und fuhr mit der Seilbahn auf den Crap Sogn Gion, um entweder eine Skitour oder einen Gleitschirmflug zu unternehmen. Nach bisherigen Erkenntnissen startete er schliesslich kurz nach dem Mittag vom Crap Sogn Gion aus mit dem Gleitschirm. Ein Suchflug der Rega in besagtem Gebiet blieb ohne Erfolg.

Signalement: Felix Widrig ist ungefähr 170 Zentimeter gross und schlank. Er hat kurze, graue Haare, ist Brillenträger und spricht Bündner Dialekt. Der Vermisste trägt wahrscheinlich dunkle, eher alte Kleidung, eine dunkle Norwegermütze und über den Kleidern Knieschoner. Er dürfte mit roten Kurzskis der Marke Rossignol und/oder einem orange-weiss-roten Gleitschirm unterwegs gewesen sein.

**Personen, die Felix Widrig am Wochenende gesehen haben oder Hinweise über seinen Aufenthaltsort machen können, werden gebeten, sich bei der Kantonspolizei Graubünden Flims Tel. 081 257 74 80 zu melden.**

## Maratona Ticino

Die Laufsaison geht langsam dem Ende entgegen. Das zeigt auch die Präsenz der Bündner Läufer beim Maratona Ticino in Tenero. Nur noch 37 Athleten nahmen die Gelegenheit in der Tessiner Sonnenstube wahr, um sich ein letztes Mal über die klassischen Distanzen von 4,2 Kilometer oder Halbmarathon (21,1 km) zu messen. Den Marathon gewann Stefan Lüscher (Zofingen) in 2:35:33 und mit 3:05:58 erkämpfte der Emser Daniel Jörg den guten 29. Rang. Aus unserer Gegend hatte niemand den Mumm, den Marathon zu bestreiten. Beim Halbmarathon, bei dem Terefe Seifu (Pett Lancy) seine 825 Konkurrenten mit 1:06:40 sicher in Schach hielt, resultierte Peter Hofer (Chur) mit dem 30. Overallrang (M50/2.) und 1:21:09 das Bündner Bestresultat. Hervorragend wiederum unterwegs war Dominic Bandli (Ilanz), welcher in der Overallrangliste mit 1:23:29 im 46. Rang aufgeführt wird, bei den M50 mit dem sechsten Rang ausgezeichnet wurde. Hans Niederberger (Sagogn) erreichte mit 1:31:05 den 177. Gesamtrang (M60/5.), und knapp dahinter überspurte Marcel Caviezel (Schluen) mit 1:32:20 (194.) das Zielband auf der Sportanlage in Tenero. Die 50-jährige Irene Zosso (Fidaz) liess es sich nicht nehmen und absolvierte als eine der wenigen Bündnerinnen den Halbmarathon. Mit 1:58:51 konnte die Fidazerin noch 100 Läuferinnen hinter sich lassen.



Lorena, Lisa, Virginia, Martina, Simona, Saskia, Sarina, Jessica, Gabriela, Fabiana und Rico gehören zu den glücklichen Gewinnern des Rezeptwettbewerbs.

## Flimser Schüler gewinnen Rezeptwettbewerb

sf. «5 am Tag» ist eine nationale Kampagne der Krebsliga Schweiz und des Bundesamts für Gesundheit zur Förderung des Konsums von Gemüse und Früchten. Seit bereits zehn Jahren setzt sich «5 am Tag» dafür ein, dass jede und jeder in der Schweiz täglich fünf Portionen Gemüse und Früchte isst. Zu diesem 10-Jahr-Jubiläum wurde ein Rezeptwettbewerb ausgeschrieben. Früchte und/oder Gemüse sollten auf eine kreative

Art und Weise in ein neues Rezept integriert werden. Die Schülerinnen der 3. Oberstufe, welche dieses Schuljahr das Wahlfach Hauswirtschaft besuchen, kreierten eine Vorspeise und gehören mit diesem Rezept zu den glücklichen Gewinnern! Das Rezept «Ranchchips mit Mozzarella-Sesam-Bällchen auf Blattsalat» bildet mit 49 anderen Rezepten ein neues Kochbuch, welches im Mai 2012 herausgegeben wird.

## Plattentaufe von No Future in Ilanz

Am Samstag, 12. November, feierte die Musikformation No Future (Rock, Pop) in der Aula im Schulhaus Ilanz mit über 400 Gästen die Taufe ihrer dritten CD mit den Namen «Il mument». Gleichzeitig feierte die Band auch das 10-Jahr-Jubiläum. Über 400 Personen kamen zur Plattentaufe von No Future. Nach der Türöffnung eröffnete die Band Neckless aus St. Gallen das Abendprogramm. Mit funkigem Sound und heissen Off-Beat-Rhythmen heizten sie den Anwesenden von Anfang an bereits kräftig ein.

Um 22.30h war es dann so weit. Mit Nebelshow eröffneten die Musiker von No Future den zweiten Teil des Abends. Sänger und Gitarrist Samy Schmid, Drummer Armin Candrian, Posaunist Fabian Sgier und Bassist Andri Arpagaus brachten zusammen mit Gastrompeter Remo Derungs die Aula so

richtig zum Kochen. Neben altbekanntenen Songs wurden auch Lieder der neuen CD vorgestellt. Um 23 Uhr kam dann der grosse Moment. Samuel Schmid bat Rino Hassler von Rino Records auf die Bühne. Ihm kam dann auch die Ehre zu, Taufpate für die neue Scheibe «Il mument» zu sein.

